



Mittelstand 4.0

Kompetenzzentrum
Textil vernetzt

Pilotprojekt

„Wir danken dem Team von *Textil vernetzt* für die effektive und unkomplizierte Zusammenarbeit. Mit der Analyse können wir die nächsten Digitalisierungs-Schritte gehen.“

Kay Reuter

*Assistent der Geschäftsführung
W. Reuter & Sohn Spitzen
und Stickereien GmbH*

Digitale Auftragsabwicklung ohne Medienbrüche



Das Unternehmen

Die W. Reuter & Sohn Spitzen und Stickereien GmbH produziert unter der Marke *Plauener Spitze* Heimtextilien wie Tischwäsche und Fensterdekoration sowie bestickte Bekleidungsstoffe, Spitzen und Stickereien jeglicher Art.



W. Reuter & Sohn
Spitzen und Stickereien GmbH

Plauener Spitze®



Herausforderung

Bei der Erstellung und Erledigung der Produktionsaufgaben gibt es aktuell viele Medienbrüche. Eine Vielzahl der Prozesse erfolgt manuell, Datenbanken können zwar aufeinander zugreifen, die Mitarbeiter nutzen jedoch bislang Papier-Laufzettel. Die aktuellen Prozesse sind fehleranfällig und können die Qualität des Produkts beeinflussen. Im Mittelpunkt des Projekts stand daher die Optimierung von Prozessen, die viele Potenziale birgt, die Effizienz steigert und die Qualität von Produkten verbessert.



Lösung

Die W. Reuter & Sohn Spitzen und Stickereien GmbH entwickelte mit Unterstützung des *Textil vernetzt*-Teams des Sächsischen Textilforschungsinstituts (STFI) Handlungsoptionen, um eine durchgängige digitale Auftragsabwicklung im Unternehmen aufzubauen und Routineaufgaben zu automatisieren.

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Umsetzung

Das STFI und W. Reuter & Sohn Spitzen und Stickereien GmbH haben in einem ersten Schritt eine Ist-Analyse der Arbeitsschritte in der Produktion sowie der im Einsatz befindlichen EDV-Systeme durchgeführt. Darauf aufbauend wurde geschaut, wo die Automatisierung von Routineaufgaben möglich ist, um Medienbrüche in Zukunft zu vermeiden. Anschließend leiteten die Kollegen Lösungen zur Automatisierung der Informationsflüsse ab.



Wie geht es weiter?

Nach erfolgreichem Abschluss der Ist-Analyse und dem Aufzeigen von Handlungsoptionen steht nun die Befassung mit dem Produktionsplansystem an. Mit der Entscheidung der Stickerei Reuter, die Produktionsorganisation gezielt anzugehen, gilt es in einem nächsten Schritt mit dem Partner des bisherigen Softwaresystems zu evaluieren, welche Daten bereits erzeugt werden. Danach muss geschaut werden, welche Daten für bestimmte Fragestellungen an welchen Stellen zielgenau analysiert werden können, um vorhandene Betriebsdatenauswertungen nutzen zu können.

Um den Schritt der Transformation gehen zu können, wird die Stickerei Reuter die Personalentwicklung angehen und die Mitarbeiter frühzeitig in die Nutzung des neuen Systems einbinden. Dafür stellte das STFI-Team Optionen für die Vernetzung der vorhandenen Infrastruktur vor, sodass sowohl der Informationsfluss als auch der Workflow der Mitarbeiter möglichst effizient, zeitersparend und fehlerreduziert erfolgen kann.

Stichworte

Datenerfassung und -auswertung | Produktionsplanung und -optimierung | Prozessoptimierung



Ansprechpartner

Dr. Steffen Seeger

E-Mail: chemnitz@textil-vernetzt.de

